

## Verlorene retten

### Lukas 19, 10

***„Der Menschensohn ist gekommen, um Verlorene zu suchen und zu retten.“***

Diese Worte, die Jesus zu Zachäus spricht, verdeutlichen in ihrer Kürze und Klarheit zwei wesentliche Dinge. Sie beinhalten zum Einen die Einstellung von Gott zu uns Menschen und fassen auf der anderen Seite den ganzen göttlichen Auftrag an Jesus zusammen.

Wie steht nun Gott zu den Menschen? Gott liebt uns Menschen. Wir sind Ihm wichtig. Er möchte mit uns leben.

Denn warum sonst hätte Er Jesus den Auftrag erteilt, uns nachzugehen? Wir haben uns von Gott abgewandt und tun es durch unser sündhaftes Verhalten immer wieder. Doch Er gibt nicht auf, er sucht uns. Obwohl wir durch die Sünde verlorenen sind, gibt Er nicht auf. Weil wir Ihm nicht gleichgültig sind, folgt er unseren Spuren. Darum ist sich Jesus auch nicht zu schade, sich mit uns Sündern einzulassen. Ein Verhalten, was bei den Scheinheiligen seiner Zeit, wie beispielsweise den Pharisäern, immer wieder für Unverständnis sorgt. Doch Jesus wendet sich gerade den Aussätzigen und Ehebrecherinnen, Sündern wie Du und ich es sind, genau denen wendet Er sich zu. Genau dies ist sein Auftrag, den verlorenen Menschen eine Chance zu geben, wieder in die Gemeinschaft mit Gott zurückzukommen, errettet zu werden.

Jesus ist das Band, das uns verlorene Menschen wieder mit Gott verbindet.

Gott hat sich durch diese Worte ganz klar zu uns Menschen bekannt. Er hat uns durch und in Jesus die Hand ausgestreckt. Seine Arme sind weit ausgebreitet. Es ist nun an uns, uns zu unseren Sünden und Jesus Christus zu bekennen und so Gott in seine offenen Arme zu laufen.

Gott freut sich über jeden einzelnen Menschen, der durch das Erlösungswerk Jesu gefunden und gerettet wird.